



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Kreisgruppe Bonn

Positionen zur Zukunft Bonn

20 Vogelschutz

Große Glasfassaden an Gebäuden müssen vogelfreundlich sein !

Wie es in Bonn aussieht

Aufgrund eines erfolgreich vom BUND eingebrachten Bürgerantrages wurde vom Bonner Stadtrat beschlossen, dass bei Baugenehmigungen darauf geachtet werden soll, große Glasflächen zu vermeiden; zumindest sollen ihre Fläche durch entsprechende Teilung optisch verkleinert werden. So kann verhindert werden, dass Vögel auf die Scheiben prallen und verenden („Vogelschlag“). In Einzelfällen ist ein Umdenken bei Neubauten zu erkennen. So wurden die großen Fenster beim Neubau des GIZ-Fortbildungszentrums in Röttgen kleinteilig gegliedert (entscheidend waren allerdings energetische Gründe). Der neue Glasanbau des Macke-Hauses ist erkennbar an Überlegungen des Vogelschutz ausgerichtet (der Eigentümer ist Mitglied des NABU). Bei vielen gewerblichen Neubauten fallen aber großflächige, nicht unterteilte Glasfronten auf. Die Stadtverwaltung verweist auf fehlende gesetzliche Grundlage im Rahmen der Bauleitplanung.

Was uns nicht gefällt

Der erfolgreich eingebrachte Bürgerantrag des BUND zur Verhinderung von Todesfällen von Vögeln an großen Glasfronten erweist sich als folgenlos. Die aktuelle Genehmigungspraxis bei neuen Bauprojekten lässt keinen Fortschritt in Sachen Vogelschutz erkennen.

Was wir fordern

Die Genehmigung von Neubauten ist hinsichtlich großer, ununterbrochener und nicht gegliederter Glasfronten restriktiver zu handhaben. Um Erfolge zu erzielen, ist regelmäßig im Umwelt- bzw. Bauausschuss öffentlich zu berichten, welche Fortschritte in der Genehmigungspraxis erzielt worden sind und es sind die Gründe im Falle von Missachtung zu benennen. Bei öffentlichen Bauherren muss die Vorgabe zwingend sein.

Warum wir das wollen

Der Lebensraum von Vögeln ist in der Stadt sowieso schon gefährdet. Umso mehr gilt es, die Stadt als Lebensraum auch für Vögel zu sichern bzw. zu verbessern. Das unnötige Vogelsterben wegen tödlichen Anflugs an große, nicht strukturierte Glasfronten kann durch baulich-gestalterische Maßnahmen erfolgreich verhindert werden. Vorbildliche Musterbeispiele gibt es anderswo.

Woran wir auch denken

1. Der BUND-Landesverband hat eine sehr hilfreiche Handreichung hinsichtlich des „Vogelschlags“ und seiner Vermeidung durch baulich-gestalterischer Maßnahmen veröffentlicht. Gute Beispiele zeigen, dass es möglich ist, trotz Vogelschutzmaßnahmen gute Architektur mit ästhetischen und funktionalem Anspruch zu verwirklichen. 2. Übrigens erzeugen auch die zunehmende Beleuchtung von Gebäuden und Straßen sowie künstliche Lichteffekte Irritationen für Vögel im Stadtraum.

Wo es weitere Informationen gibt

Quellen:

www.vogelsicherheit-an-glas.de

BUND-Landesverband NRW: Vermeidung von Vogelschlag an transparenten und spiegelnden Bauelementen, Düsseldorf 2016 NABU: Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Möglichkeiten für nachträgliche Schutzmaßnahmen; Berlin 2010 Schmid, H., et al: Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht, Schweizer Vogelwarte, Sempach 2012

Querbezüge: # Nistkästen

Themenfeld Natur- und Tierschutz

Stand: 15.02.2019